

Bei der Hochzeit des Peleus und der Thetis kommt es zu einem Streit darüber, wer die schönste Göttin sei. Man beschließt, einen Sterblichen entscheiden zu lassen ...

Eigennamen 1

Jupiter, Iovis m.: Jup(p)iter, König der Götter der Oberwelt

Thetis, -idis f.: eine Nereide (Meergöttin), heiratet Peleus

Peleus: Peleus, ein Sterblicher, wird Vater des Achille(u)s

Eris, -idis f.: Eris (griech.), Göttin des Streits (Discordia ist die lat. Übersetzung von Eris)

Juno, -onis f.: Juno, Schwester und Gattin (!) des Jupiter, oberste Göttin

Venus, -eris f.: Göttin der Liebe und der Schönheit

Minerva: Göttin der Weisheit und der Kriegskunst

Mercurius: Merkur, der Götterbote

Ida mons: Berg Ida, ein Berg in der Nähe Trojas, auf dem Paris Schafe hütete

Alexander Paris, -idis m.: Paris (bei den Griechen auch Alexander genannt): trojanischer Prinz, Sohn des Königs Priamus, auf Grund eines Orakels auf den Berg Ida verbannt

Helena, Tyndarei filia: Helena, die Stieftochter des Tyndareus, ist eine Halbgöttin: Tochter des Zeus und der Leda; sie galt als die schönste Frau der Antike.

Lacedaemon, -onis f.: heute besser unter dem Namen Sparta bekannt, ein bedeutender Stadtstaat auf der Peloponnes

Menelaus, -i m.: Menelaos, der König von Sparta und Gemahl der Helena



Abb. 3: Das Urteil des Paris, Tafelbild von Lucas Cranach d. Ä. (1530). Im Zentrum des Bildes steht die siegreiche Göttin Venus, über der ihr Sohn Amor schwebt. Links zeigt Merkur, der Götterbote, dem noch unentschlossenen Paris – in Ritterrüstung! – den Apfel als Schönheitspreis. Entsprechend den Konventionen der Zeit hat der Maler auf antikisierende Kostüme verzichtet.

Das Urteil des Paris

1 Iupiter,
cum Thetis Peleo nuberet,
ad epulum dicitur omnes deos convocasse¹
excepta Eride², id est³ Discordia,
5 quae,
cum postea supervenisset⁴
nec admitteretur ad epulum,
ab ianua misit in medium malum⁵,
et dicit⁶,
10 quae esset formosissima,
attolleret⁷.

2 Iuno, Venus, Minerva formam⁸ sibi vindicare⁹ coeperunt,
inter quas magna discordia orta;
Iupiter imperat Mercurio,
15 ut deducat eas in Ida monte ad Alexandrum Paridem
eumque iubeat iudicare.

3 Cui Iuno,
si secundum se¹⁰ iudicasset¹¹,
pollicita est
20 in omnibus terris eum regnaturum,
divitem praeter ceteros praestaturum;

4 Minerva (pollicita est),
si inde victrix discederet,
fortissimum inter mortales futurum et omni artificio scium¹²;

5 25 Venus autem
Helenam, Tyndarei filiam, formosissimam omnium mulierum, se in coniugium dare
promisit.

6 Paris donum posterius¹³ prioribus anteposuit
Veneremque pulcherrimam esse
30 iudicavit;
ob id Iuno et Minerva Troianis fuerunt infestae.

7 Alexander¹⁴ Veneris impulsu¹⁵
Helenam a Lacedaemone ab hospite Menelao Troiam abduxit
eamque in coniugio habuit.

1 **1 convocasse** = *convocavisse* 2 **excepta Eride**: ausgenommen Eris (abl. abs.) 3 **id est**: das heißt (auf lat.) 4 **super-venio** 4, -veni, -ventus: nachkommen, dazukommen 5 **malum**, -i n.: Apfel 6 **et dicit ... attolleret**: = *et dicit, ut ea, quae esset formosissima, attolleret* 7 **attollo** 3: aufheben

2 **8 formam**: den Schönheitspreis 9 **vindico** 1: beanspruchen

3 **10 secundum se**: entsprechend ihren Wünschen 11 **iudicasset** = *iudicavisset*

4 **12 omni artificio scium**: ein Meister in allen Kunstfertigkeiten

6 **13 donum posterius**: das zuletzt genannte Geschenk

7 **14 Alexander** = Paris (► Eigennamen 1, S. 5) 15 **Veneris impulsu**: auf Veranlassung der Venus

1 Kommentar

6 Paris: Paris' Mutter Hecuba träumt, sie werde eine Fackel gebären, die ganz Troja in Brand setzen werde; deswegen wurde der neugeborene Paris auf dem Berg Ida ausgesetzt und von Hirten aufgezogen. Seine Entführung der Helena aus Sparta ist der Anlass für den Trojanischen Krieg.

7 ab hospite Menelao: Das Gastrecht galt den alten Völkern als heiligstes Recht schlechthin; Paris macht sich also nicht nur des Ehebruchs schuldig, sondern verletzt auch noch die Gastfreundschaft des Menelaos.

eam in coniugio habuit: Paris war schon einmal verheiratet, nämlich mit Oinone, der Tochter eines Flussgottes. Helena selbst kehrt nach dem Ende des Trojanischen Krieges wieder mit Menelaos nach Sparta zurück.

Hygin, fab. 92
in kolometrischer Darstellung



Abb. 4: Urteil des Paris, Grafik v. Koloman Moser, Ex libris Fritz Wärndorfer (1903). Kennzeichnende Grafik für die Gebrauchskunst des Jugendstils

1 Vertiefung

► Kompetenzorientierte Arbeitsaufgaben S. 75

- 1 In welchem bekannten Volksmärchen spielt ein Unglück bringendes Geschenk einer gekränkten Fee ebenfalls eine große Rolle?
- 2 Wie entsprechen die drei Versprechungen der Göttinnen ihren Funktionen?
- 3 Welches Geschenk hättest du gewählt, wärest du in Paris' Rolle geschlüpft?

Der Raub der Helena hat dramatische Folgen: König Menelaos rüstet zum Krieg, auch Achilles, der größte Held der Griechen, soll daran teilnehmen. Doch er ist nicht zu finden ...

Eigennamen 2

Thetis Nereis: Thetis, die Nereide (Tochter des Nereus, somit eine Meergöttin), Mutter des Achille(u)s

Achilles, -is m.: Achille(u)s, Sohn der Thetis und des Peleus, tapferster Kämpfer der Griechen vor Troja

Peleus: Gatte der Thetis, Vater des Achille(u)s

Lycomedes, -is m.: König von Skyros, einer Insel östlich von Euböa

Achivi: ein anderer Name für die Griechen

Danai: wieder ein anderer Name für die Griechen

Ulixes, -is m.: Odysseus; der schlaue König von Ithaka gilt als Erfinder des Trojanischen Pferdes und wurde durch die „Odyssee“, das Heimkehrerepos Homers, weltberühmt.

Argivi: noch ein anderer Name für die Griechen

Myrmidones, -um m.: Die Myrmidonen sind die Gefolgsleute des Achille(u)s.

KOMPETENZORIENTIERTE ÜBUNGEN

Text 1 Das Urteil des Paris

➤ S. 6

1. Finde im Text je ein Beispiel für die unten aufgelisteten Stilmittel und zitiere dieses in der rechten Tabellenspalte!

| Stilmittel | Beispiel (lateinisches Textzitat) |
|---------------|-----------------------------------|
| Alliteration | |
| Alliteration | |
| Parallelismus | |

2. Trenne die folgenden Wörter in Präfix und Grundwort (Verba im Infinitiv) und gib die im Kontext passende deutsche Bedeutung der einzelnen Elemente in Klammern an (vgl. Beispiel)!

| zusammengesetztes Wort | Präfix / (Bedeutung) + Grundwort (Bedeutung) |
|------------------------|--|
| <i>z.B. adeunt</i> | <i>Präfix ad- (hin zu) + ire (gehen)</i> |
| convocasse | |
| admitteretur | |
| deducat | |
| discederet | |

3. Listen in der Tabelle drei verschiedene lateinische Wendungen aus dem Sachfeld „heiraten“ auf, die im Text vorkommen und nicht als Vokabel angegeben sind!

| Sachfeld „heiraten“ (lateinisches Textzitat) | |
|--|--|
| | |
| | |

4. Die Religionswissenschaft kennt den Begriff Person-Bereich-Einheit, der besagt, dass eine personale Gottheit zugleich und logisch nicht trennbar auch ein Ding, einen Vorgang oder Zustand bezeichnen kann. Belege mithilfe des Textes, dass Discordia so eine Person-Bereich-Einheit ist.